

Bewertungskriterien für Hausarbeiten¹

Stand: Januar 2013

Neben persönlichen Ansprüchen der Lehrkraft werden in der Regel folgende Punkte bei der Bewertung (nicht nur) von Hausarbeiten berücksichtigt. Prüfen Sie ihre Arbeit im Laufe der Erstellung und abschließend noch einmal vor der Abgabe, ob Sie die folgenden Punkte positiv bewerten können (wenn nicht, bessern Sie vor der Abgabe nach!):

Themenbezug

- Themenstellung zutreffend erfasst
- Themeninterpretation, -ein- und -abgrenzung vertretbar
- Themeninterpretation, -ein- und -abgrenzung explizit dargelegt und begründet²
- Alle wesentlichen Aspekte berücksichtigt
- Keine themenfremden Teile
- Verzicht auf zu allgemeine Herleitung des Themas

Aufbau und Gliederung

- Zusammenhängende Darstellung
- Roter Faden
- Ergebnis aus der Argumentation abgeleitet und auf Fragestellung bezogen
- Verzicht auf allgemeinen „Ausblick“
- Zweckmäßige Gliederung, angemessene Gliederungstiefe
- Stimmige Über- bzw. Unterordnung
- Informative, zum Inhalt passende Überschriften

Literaturverarbeitung

- Aktualität der berücksichtigten Literatur
- Umfang der berücksichtigten Literatur
- Wissenschaftliches Niveau der berücksichtigten Literatur
- Angemessene Gewichtung der in der Literatur vorgefundenen Aussagen
- Verfügbarkeit der berücksichtigten Literatur
- Einschlägigkeit der berücksichtigten Literatur
- Ausführlichkeit und Korrektheit der Quellennachweise
- Inhaltlich korrekte Wiedergabe der Literaturstellen
- Verzicht auf unnötiges, vor allem wörtliches Zitieren (z.B. Kronzeugenzitate)
- Angemessene Distanz zur berücksichtigten Literatur

Methodisches Vorgehen

- Anspruchsniveau des Themas
- Logische Konsistenz der Argumentation
- Vollständigkeit der Darstellung von Beweis- bzw. Begründungsketten
- Gegebenenfalls korrekte Anwendung empirischer Verfahren
- Berücksichtigung des Stellenwertes von Aussagen, Belegen etc.
- Berücksichtigung anerkannter methodischer Verfahren
- Nachvollziehbarkeit bzw. Schlüssigkeit von Wertungen
- Ausmaß der Stützung von Argumentationen durch Belege

Sprachliche und optische Form

- Layout, das die Möglichkeiten heutiger Textverarbeitung angemessen nutzt
- Verwendung eines brauchbaren Druckmediums
- Einhaltung von Seitenvorgaben
- Angemessene, klare, sachliche und treffende Ausdrucksweise
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Vermeidung orthografischer, syntaktischer, grammatischer und anderer sprachlicher Fehler

¹ Anm. C. Ranft: Leider ist die Quelle dieser Auflistung nicht mehr nachzuvollziehen, vermutlich stammt sie aus einem alten „Roten Faden“.

² Manchmal wird statt „begründet“ auch „motiviert“ gesagt. Damit ist gemeint: Die Motivation für das Vorgehen wird dargelegt.